

Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

26.01.2024

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit
am Montag, 22.01.2024**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Berufsfeuerwehr, Ziegelbergstraße 50, Raum 2.2.47

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

Gremiumsmitglied

Ratsherr Roland Fanselow

Ratsherr Wilfried Luttkus

Ratsherr Manfred Pawlowski

Ratsherr Thomas Schröder

Herr Prof. Dr. Robert Northoff

stellv. Gremiumsmitglied

Ratsherr Dr. Rainer Kirchhefer

Ratsherr Michael Stieber

Herr Kay Reinders

Vertretung für Ratsfrau Jutta Wegner

Vertretung für Ratsherrn Jörg Albrecht

Vertretung für Ratsfrau Amina Kanew

Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Herr Peter Modemann

Verwaltungsmitarbeiter/in

Frau Konstanze Kunze	Abteilungsleiterin Ordnung, Verkehr und Gewerbe
Herr Frank Bühring	Abteilungsleiter Brandschutz und Rettungsdienst
Herr Dirk Füsting	Beauftragter des Oberbürgermeisters
Herr Sven Kuhfeldt	Teamleiter Straßenrecht/Straßenreinigung
Herr Felix Milbrandt	Sachgebietsleiter Bauleitplanung
Frau Regina Quade	Sachbearbeiterin Soziale Infrastruktur
Herr Andreas Vogel	Abteilungsleiter Grünflächen, Friedhof und Forst

Gäste

Frau Rena Pallentin Polizeiinspektion Neubrandenburg

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Schwanke, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit, eröffnet die **36.** Sitzung des AfUOS und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Schwanke stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Die Anwesenheitsmehrheit wird festgestellt. Es sind **9** von **9 Mitgliedern** anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 34. Sitzung vom 20.11.2023 und der Sondersitzung vom 07.12.2023

Die Niederschrift der Sitzung des AfUOS am 20.11.2023 wird mehrheitlich bestätigt. Die Niederschrift der Sondersitzung vom 07.12.2023 wird mit 4 Dafürstimmen und 5 Enthaltungen bestätigt.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

In der Sitzung der Stadtvertretung vom 2. November 2023 wurde dem Beschlussvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gefolgt und u. a. im § 9 der Hauptsatzung eine Änderung bzw. Ergänzung des Namens des Ausschusses beschlossen. Die Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die neue geänderte Hauptsatzung ist seit dem 24.01.2024 im Internet verfügbar und die Bekanntmachung am 25.01.2024 bewirkt. Die Änderung der Bezeichnung des Ausschusses wird gegenwärtig durch das Büro der Stadtvertretung im Gremieninfoportal eingearbeitet. *(Eine Änderung der Unterlagen der Sitzung vom 22.01.2024 ist somit nicht erforderlich.)*

Herr Bühring informiert, dass zum 1. Januar 2024 die neue Feuerwehrentschädigungsverordnung M-V in Kraft getreten ist. Im Vorfeld wurde bereits im AfUOS informiert, dass eine Aktualisierung vorgesehen ist. Die Verordnung ist mittlerweile veröffentlicht. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird für den kommenden Ausschuss erarbeitet.

Herr Schwanke weist auf den Termin am Freitag, 26.01.2024, um 10:30 Uhr im Rathaus hin. Hier tagt die Lenkungsgruppe Transformationsplan im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung. Es geht u. a. um die Themen Solar- und Geothermie.

TOP 4.1 Unfallschwerpunkte in der Vier-Tore-Stadt, insbesondere Friedrich-Engels-Ring dazu: Frau Pallentin, Polizei Neubrandenburg - E-Roller (Elektrokleinstfahrzeuge)

Frau Pallentin informiert anhand einer Power-Point-Präsentation (PPP) zu den Unfallschwerpunkten auf dem Friedrich-Engels-Ring. Eine offizielle Pressemitteilung bzw. Veröffentlichung des Innenministeriums M-V zu den Unfallschwerpunkten ist erst im April 2024 zu erwarten. Die Statistik der Polizeiinspektion ist Grundlage für die vorliegende PPP.

In den letzten 3 Jahren gab es auf dem FER 12 Verkehrsunfälle, dabei 2 schwer Verletzte, 10 leicht Verletzte und 4-mal waren Radfahrende beteiligt. Hauptursachen für diese Verkehrsunfälle waren 20 % Abstand und 13 % Ablenkung, wobei Ablenkung definiert wird durch die Nutzung von mobilen Geräten. Rotlichtverstöße sind eine eher extrem seltene Unfallursache.

Die PPP wird der Niederschrift als Anhang angefügt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Präsentation und die Ausführungen.

Ratsherr Dr. Kirchhefer weist insbesondere auf Rotlichtverstöße an den Kreuzungen des FER hin. Fast täglich sind diverse Rotlichtverstöße der Verkehrsteilnehmenden zu beobachten. Was wird da unternommen, wird das kontrolliert bzw. wie kann dem begegnet werden? Er bittet die Stadt, Maßnahmen, die möglich wären, zu skizzieren bzw. zur Diskussion zu stellen.

Frau Pallentin antwortet, dass der Kontrollaufwand zur Ahndung von Rotlichtverstößen sehr groß ist. So sind z. B. mehrere Zeugen hinter der Ampel zu platzieren und der Eingriff in den fließenden Verkehr auf einer mehrspurigen Fahrbahn ist nicht ungefährlich, insbesondere an der Pferdemarktkreuzung.

Herr Modemann erklärt, dass es verschiedene Messstandorte zur Geschwindigkeitskontrolle auf dem FER gibt, Polizei und Ordnungsamt führen Messungen durch. Durch die Polizei erfolgen diese Messungen an Stellen, wo mit mobilen Blitzern gearbeitet werden kann (z. B. Einfahrt Fritz-Reuter-Straße).

Ratsherr Dr. Kirchhefer schlägt vor, vor dem Knotenpunkt FER/Rostocker Str. eine Geschwindigkeitsbegrenzung einzurichten.

Prof. Dr. Northoff verdeutlicht, dass die Polizei auch nur begrenzt aufgestellt ist, trotzdem an definierten Knotenpunkten zu bestimmten Zeiten, z. B. Schulen oder KITAs, ein Kontrolleinsatz möglich wäre. Der Schutz von Menschen vor Gefahren hat höchste Priorität. Nach vernünftigen Kriterien sollte die Polizei Kontrollen durchführen. Ggf. sind Öffentlichkeitskampagnen zu forcieren und medienwirksam darauf hinzuweisen „bei Gelb bremsbereit sein“ und nicht beschleunigen, um noch „schnell“ über die Ampel zu kommen.

Herr Reinders fragt, ob es einen Zusammenhang gibt zwischen dem Standort der mobilen Blitzer und den Unfallschwerpunkten auf dem FER und ob es eine Rückkopplung der Polizei zum Ordnungsamt gibt, um ggf. zu prüfen, ob der Standort richtig gewählt ist.

Frau Kunze antwortet, dass der Zweck des „Blitzens“ die Kontrolle der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit ist. Geblitzt wird nur, wenn jemand zu schnell ist. Jeder Verkehrsteilnehmende ist angehalten, sich ordnungsgemäß im Straßenverkehr zu verhalten.

Herr Reinders weist auf ein mögliches Ampelproblem auf dem FER hin. Insbesondere vom Innenring zur Einbiegung Güterbahnhof sieht er erhebliche Probleme für Autofahrende. **Herr Modemann** bittet Herrn Kuhfeldt, dieses Thema in die Abteilung Straßen und Gleise des Eigenbetriebes Immobilienmanagement zu tragen.

E-Roller

Frau Kunze berichtet, dass die Problematik der störend abgestellten E-Roller im Bereich Salvador-Allende-Str. im Ordnungsamt bekannt ist. Die Schwierigkeit bei einer Ahndung ist, dass sich nicht immer auf die Verantwortlichen schließen lässt, da die Entleiher nicht automatisch diejenigen sind, die den Roller z. B. störend abgestellt oder umgeschmissen haben. Seit dem 4. Januar 2024 bis 17. Februar 2024 erfolgen verstärkt Kontrollen durch den

Außendienst des Ordnungsamtes im genannten Bereich. Bei Feststellung von Behinderungen auf Verkehrsflächen erfolgt eine Dokumentation. Im Anschluss und nach Auswertung der festgestellten Behinderungen erfolgt die Kontaktaufnahme mit dem Verleiher, um eine Klärung herbeizuführen. Es gilt weiterhin zu beachten, dass private Flächen in der Bewirtschaftung der Eigentümer liegen. Hier kann der Eigentümer im Bedarfsfall gegen das Abstellen der E-Roller im Zuge des sogenannten ordentlichen Rechtsweges vorgehen.

Herr Kuhfeldt ergänzt, dass es im Stadtgebiet bisher nur einen Entleiher seit Januar 2022 gibt, der eine Sondernutzungserlaubnis bis 02/2025 erhalten hat. Demnach sind 100 E-Roller im Stadtgebiet unter Auflagen aufstellbar. Bei der Feststellung von Ordnungswidrigkeiten wird sofort der Entleiher informiert, dieser reagiert erfahrungsgemäß sofort, so dass es keine Notwendigkeit gibt, diese Erlaubnis nicht zu erteilen bzw. zu entziehen.

Herr Reinders fragt, ob es in der Vier-Tore-Stadt möglich ist – wie in anderen Städten auch, besonders gekennzeichnete Abstellflächen für E-Roller einzurichten.

Herr Kuhfeldt antwortet, dass bisher aufgrund der vergleichsweise kleinen Menge von E-Rollern dazu keine Notwendigkeit gesehen wird, in Neubrandenburg gibt es bisher auch nur den einen Anbieter.

TOP 4.2 Informationen aus dem Fahr-Rat dazu: Ratsherr Dr. Kirchhefer

Ratsherr Dr. Kirchhefer informiert aus der Sitzung des Fahr-Rates vom 06.12.2023.

Wichtigste Themen der Sitzung waren u. a.

- die Sanierung des Tollenseseeradrundweges (TRR)
- Unfallgeschehen mit Beteiligung von Radfahrenden; hier gibt es 2 Unfallschwerpunkte: H.-Prillwitz-Str./Woldegker Str. und Neustrelitzer Str./Clara-Zetkin-Str.
- schlechter Zustand Radweg i. R. Oststadt
- Maßnahmen der Städtebauförderung
- Verständigung zu Qualitätsanforderungen an das Hauptnetz Radverkehr (Übersichtskarte im Radverkehrskonzept), Notwendigkeit breiter Radwege und Kenntlichmachung von Radwegen durch Radfahrstreifen etc.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 7 Bebauungsplan Nr. 3 "Eschengrund/Trockener Weg" - 2. Änderung hier: Einstellungsbeschluss Vorlage: BV/VII/0752

Herr Milbrandt informiert zur Beschlussvorlage.

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 18. Änderung des Flächennutzungsplans der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Teilfläche „Trockener Weg“
hier: Beschluss zur abschließenden Einstellung des Bauleitplanverfahrens (Einstellungsbeschluss)
Vorlage: BV/VII/0753**

Herr Milbrandt informiert zur Beschlussvorlage.

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Bebauungsplan Nr. 81 “Am Behördenzentrum“
hier: Änderung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: BV/VII/0754**

Herr Milbrandt informiert zur Beschlussvorlage.

*Prof. Dr. Northoff verlässt um 18:10 Uhr die Sitzung.
Es sind 8 Mitglieder anwesend.*

Herr Dr. Kirchhefer regt an, ggf. eine Änderungssperre einzubringen.

Herr Milbrandt weist darauf hin, dass eine Änderungssperre nur 1 Jahr gültig ist und wir uns selbst dadurch unter Zeitdruck setzen.

Ratsherr Schwanke merkt kritisch an, dass der Beschluss der Stadtvertretung STV 30/16/2022 (DS BV/VII/0546, Einreicher Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN) vom 15.12.2022 eine Entwicklung für den genannten Bereich in der vorliegenden Beschlussvorlage nur behindert bzw. hinauszögert. Eine Entscheidung dazu kann aber nur die Stadtvertretung treffen.

Herr Modemann sagt, dass das Moratorium der Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt eine Reaktion auf bekannt gewordene Ankaufsideen war. Stadtvertretung, Opferverbände u. a. haben sich eingesetzt, um einen Prozess der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit des Areals fortzuführen. Mit den B-Plan erreichen wir eine Nutzungsklarheit für das Gelände und schaffen Rechtsgrundlage für die Nachnutzung von Flächen für dringend benötigte Wohnungen – auch in Neubrandenburg gibt es Wohnungsnot! Mit der vorliegenden Beschlussvorlage gibt es keinen Konflikt mit dem Moratoriums Beschluss.

beraten

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 10 Tourismuskonzept Tollense-Region, Wasser-, Wander- und Radtourismus
Vorlage: BV/VII/0763**

Ratsherr Luttkus sagt, er vermisst in dem vorliegenden Konzept Angebote für den Tourismus bei Regenwetter. Welche Schlechtwetterangebote gibt es z. B. für Familien?

Frau Quade informiert zur Beschlussvorlage.

Das derzeit vorliegende Tourismuskonzept ist aus dem Jahr 2004, es ist an der Zeit, fortzuschreiben. Viele Maßnahmen aus dem alten Konzept wurden umgesetzt, einige nicht. Veraltete bzw. nicht mehr nutzbare Angebote müssen erneuert und verbessert werden. Auch

einige gesetzliche Grundlagen haben sich geändert. Für die Beantragung von Fördermitteln ist ein aktuelles Konzept notwendig.

Zukünftig soll der Fokus auf Zielgruppenansprache auf zwei Hauptzielgruppen sowie einer Zukunftszielgruppe liegen. Diese Zielgruppen wurden im Strategieworkshop gemeinsam entwickelt und mit den Zielgruppen des Tourismusverbandes M-V abgeglichen:

Hauptzielgruppe 1: Familien, Hauptzielgruppe 2: (Sport-)Freunde, Zukunftszielgruppe: junge Paare und Nebenzielgruppe: Stammgäste 55plus.

Für die touristische Entwicklung wurden sechs Handlungsfelder definiert, diese sind jeweils mit Projekten untersetzt.

Als Leitfaden für die touristische Entwicklung wurde das vorliegende Konzept für die Tollensesee-Region aufgrund einer fachlichen Analyse, der Beteiligung von lokalen Tourismusakteuren, in Expertengesprächen und Workshops erarbeitet. Besonderes Augenmerk wurde auf die naturgebundenen Aktivformen Wasser, Wandern und Rad gelegt. Die Tollense-Region soll sich zu einem Magneten entwickeln.

Das nun vorgelegte Konzept sollte intensiv betrachtet, diskutiert und beschlossen werden.

Herr Dr. Kirchhefer weist darauf hin, die Gruppe der aktiven Kurzurlauber nicht zu vergessen! Auch für Anreisende über den ÖPNV mit Rad sind Angebote notwendig. Die entsprechende Infrastruktur ist erforderlich. Derzeitig ist der Zustand einiger Radwege katastrophal. Hierzu sollten gemeinsame Anstrengungen mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte unternommen werden – derzeit erfolgt die Konzentration hauptsächlich auf den TRR, mehr Radwege im perfekten Zustand wären wünschenswert

Ratsherr Luttkus weist auf den bestehenden Radwegeplan des Landkreises hin, ggf. ist eine Vernetzung möglich.

Herr Modemann erklärt, dass mit dem Konzept auf die Tollense-Region aufmerksam gemacht werden soll. Der Landkreis MSE priorisiert eher die Müritz-Region. Das Konzept soll in Zusammenarbeit mit allen angrenzenden Städten und Gemeinden (Penzlin, Burg Stargard, Wulkenzin, Groß Nemerow, Blumenholz, Hohenzieritz und Anrainergemeinden wie Woggersin, Zirzow, Trollenhagen, Neddemin, Altentreptow) das gesamte touristische Potential des Tollenseseegebietes aufzeigen.

Ratsherr Schwanke fragt, wer für die weitere Bearbeitung/Koordinierung der Festlegungen im Konzept verantwortlich ist.

Frau Quade antwortet, dass die Umsetzung nicht ganz einfach ist, die weitere Bearbeitung erfordert regelmäßige Treffen und Projektplanung etc. Im ersten Schritt erfolgt die weitere Betreuung durch Frau Quade, später durch Frau Schmidt.

In den Ausschüssen wird regelmäßig zum aktuellen Stand berichtet.

Der Vorsitzende erteilt das Wort einem Mitarbeiter des Unternehmens Little John Bikes, Neubrandenburg: Erfahrungsgemäß steigen viele Fahrradfahrende auf E-Bikes um. Es zeigt sich, dass Rad fahrende Touristen gern die Runde um den Tollensesee fahren und bemängeln, dass es nicht ausreichend Ladestationen für E-Bikes auf dem TRR gibt. Auch ein Leihradservice direkt am Tollensesee wäre von Vorteil, da es zu Leihrädern in der Saison eine große Nachfrage gibt.

beraten

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Vorsitzende stellt um 19 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

TOP 12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

gez. Hans-Jürgen Schwanke
Ausschussvorsitzender

gez. Sylvana Rähler
Protokollantin